Gagen usw. für Dampfer „Hohenstein" 13 245 M, Unkosten beim Verkauf der Dampfer für Kommission und Reparaturen 28 915 M, Handlungsunkosten 28 878 (22 990) M, Steuern 500 (1020) M, Gratifikation 4450 M, so daß ein Reingewinn von 111 779 M verbleibt. — Anfang Februar ist auch der letzte Dampfer „Falkenstein" an eine Bremer Firma verkauft und inzwischen abgeliefert worden. Im vorigen Jahre waren 650 000 M, zurzeit ist das ganze Aktienkapital mit 1 800 000 M bis zum 1. März 1906 event. bis zum Ablauf der eintretenden Sperrzeit fest belegt worden. Nach den Auflösungsverhandlungen mit einer Hamburger Reederei, die bekanntlich zu keinem Resultat geführt haben, haben sich auch Unterhandlungen mit einer Bremer Reederei nicht verwirklichen lassen. Die Tagesordnung der auf den 8. Mai einberufenen Generalversammlung enthält den Antrag auf Liquidation der Gesellschaft. Falls die Auflösung genehmigt werden sollte, sind von dem 28 615 M betragenden Vortrag und Reservefonds 20 000 M Gratifikation für den Vorstand in Aussicht genommen.

### Betriebsausweise.

**Leipziger Elektrische Straßenbahn.** Im April wurden 2 282 063 Personen befördert und 216 961 M vereinnahmt gegen 1 964 343 Personen und 186 564.34 M im April 1906. Vom 1. Januar bis 30. April wurden befördert 8 715 529 Personen und vereinnahmt 805 514.62 M gegen 7 657 589 Personen und 711 750.03 M im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

ir. **Kreis Altenaer Schmalspurbahn.** April 1906 bis Ende März 1907 + 56 600 M.

**Hamburg-Altonaer Zentralbahn.** April 133 284 (133 693) Mark, seit 1. Januar + 11 860 M.

**Breslauer Straßeneisenbahn-Gesellschaft.** April 268 738 (+ 2789) M, seit 1. Januar 986 790 (+ 73 810) M.

**Breslauer elektrische Straßenbahn.** April 84 508 (+ 12 531) Mark, seit 1. Januar 306 337 (+ 2341) M.

**Orientbahnen.** Vom 16. bis 22. April 251 339 (+ 52 302) Francs, seit 1. Januar 4 376 485 (+ 824 911) Frcs.

**Mazedonische Eisenbahn** (Salonik-Monastir). Vom 9. bis 15. April 10 782 (— 20 879) Frcs., seit 1. Januar 570 127 (+ 21 349) Frcs.

**Amerikanische Eisenbahnen.** Einnahmen der Colorado & Southern in der dritten Aprilwoche: roh 260 000 (+ 26 000) Dollars.

### Verbände.

ir. **Stahlwerksverband.** Dem Präsidium des neuen Stahlwerksverbandes in Düsseldorf gehört auch der Generaldirektor der Vereinigten Königs- und Laurahütte, Geheimrat Hilger, an.

ir. **Keine Verständigung mit Schmidtmann.** Aus Berlin wird uns unterm 1. Mai noch geschrieben: Die heutigen Verhandlungen mit Schmidtmann waren von allen Kaliinteressenten mit großem Interesse und mit noch höheren Hoffnungen begleitet worden. Fast allgemein hatte man von den heutigen Verhandlungen einen günstigen Ausgang und die langersehnte Verständigung für die Kaliindustrie erwartet. Wir hatten gleich in unserer Ankündigung der neuen Verhandlungen gelinde Zweifel an ihrem Erfolge ausgedrückt. Diese Zweifel haben sich leider bestätigt. In der heutigen Verhandlung des Aufsichtsrates des Kalisyndikats mit dem Vertreter des Herrn Schmidtmann Dr. Grebe stellte sich nicht nur heraus, daß noch über wesentliche Punkte Differenzen bestehen, sondern es wurde auch durch eingehende Verhandlungen festgestellt, daß Herr Schmidtmann von seinen Feldern bei Sollstedt bereits wieder fünf Felder abgetrennt und die Kaliwerke Aschersleben zur Hälfte daran beteiligt hat. Es stellte sich also heraus, daß Schmidtmann bezüglich Sollstedt eine Verständigung mit dem Syndikat herbeiführen wollte, gleichzeitig aber hatte er schon von neuem eine ähnliche Unternehmung mit Aschersleben geplant, wie sie jetzt in Sollstedt schon über ein Jahr die ganze Kaliindustrie beunruhigt. Nur dem großen Mißtrauen, daß die ganze Syndikatsverwaltung auf Grund ihrer bisherigen Erfahrungen gegen Herrn Schmidtmann hegte, ist es zuzuschreiben, daß das Syndikat auf den neuen Plan Schmidtmanns nicht hereinfiel. Unter den obwaltenden Umständen konnte natürlich von einer Verständigung keine Rede sein. Da der Bevollmächtigte Schmidtmanns wegen Familienangelegenheiten abreisen mußte, wurden die Verhandlungen abgebrochen. Sie werden vielleicht in einigen Wochen wieder aufgenommen werden.

§ **Kalisyndikat.** Eine neue Sitzung wurde auf den 10. Mai anberaumt. Gestern hat der Aufsichtsrat über interne Angelegenheiten beraten.

ir. **Aus der Damenmäntelkonfektion.** Eine Versammlung der Berliner Damenmäntelkonfektionsgroßfirmen hat gestern bei der Berliner Handelskammer stattgefunden. Es wurde wieder eingehend über die geplante Konvention beraten, speziell über die Statuten. Es wurde in der Retourenfrage und über die Zahlungsbedingungen, wie der „Konf." mitteilt, bereits volle Einigkeit erzielt. Die maßgebenden Berliner Firmen sind mit ganz verschwindenden Ausnahmen der Konvention beigetreten. Der Beitritt der Breslauer und Erfurter Firmen wird eifrig angestrebt.

*— **Vom Spiritusring.** Nach Informationen der „Deutschen Brauerkorrespondenz" bei der Zentrale für Spiritusverwertung soll der Osten noch mit einer hohen Beteiligungsquote bei dem Anschlusse zum Ringe rückständig sein, wobei als auffällige Erscheinung hervorgehoben wird, daß von den bisherigen Outsiders ein überraschend hoher Prozentsatz diesmal sofort seinen Beitritt zum neuen Verbande erklärt hat, während vornehmlich bisherige Mitglieder des Verbandes mit der Erneuerungserklärung noch im Rückstande sind.

Es scheint, danach, daß die bisherigen Syndikatsmitglieder auf Grund ihrer Erfahrungen mit dem Ringe da draußen nicht überall große Neigung [illegible] Tatsächlich ist die Brennerei [illegible] [illegible]

### Vermischtes.

⊙ **Patent für eine Intensiv-Gasglühlichtlampe.** Von den Vereinigten Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft, vorm. Haller & Co. wird mitgeteilt: „Die Nichtigkeitserklärung des seit fünf Jahren vielumstrittenen Patentes für eine Intensiv-Gasglühlichtlampe (Lucas-Patent) war auf Antrag der Firmen Julius Pintsch und Vereinigte Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft, vorm. Haller & Co., Berlin, am 19. April 1906 durch das Patentamt ausgesprochen worden. Gegen das Urteil des Patentamtes hatte die Patentinhaberin beim Reichsgericht Berufung eingelegt. Die Berufung ist vom Reichsgericht Berufung eingelegt. Die Berufung ist vom Patentes ausgesprochen worden, jedoch mit einer Begründung, die in wesentlichen Punkten von der Begründung des patentamtlichen Urteils abweicht, sich aber auf die in den Klageanträgen angegebenen Gründe stützt. Diese besagen, daß die in den beiden ersten Patentansprüchen angegebene Wirkung nicht eintritt und daß die im dritten Patentanspruch geschützte Einrichtung nicht neu ist."

**Meyer & Co.**, Bankgeschäft, Leipzig
Thomaskirchhof 20
Konto-Korrent- und Check-Verkehr. An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren. Ausführung von Börsen-Aufträgen. Rechnungsbücher. Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren. Stahlkammer. Vermietbare Schrankfächer.

§ **Oesterreichische 1860er Lose.** Prämienziehung: 600 000 Kr. Serie 18 080 Nr. 4; 100 000 Kr. Serie 1462 Nr. 8, 50 000 Kr. Serie 11 815 Nr. 11; je 20 000 Kr. Serie 7280 Nr. 1, Serie 16 834 Nr. 13; je 10 000 Kr. Serie 4607 Nr. 12, Serie 7947 Nr. 11, Serie 8197 Nr. 20, Serie 8759 Nr. 8, Serie 9432 Nr. 14, Serie 11 066 Nr. 1, Serie 11 645 Nr. 20, Serie 12 344 Nr. 11, Serie 13 475 Nr. 13, Serie 14 100 Nr. 7, Serie 15 482 Nr. 3, Serie 17 578 Nr. 6, Serie 18 123 Nr. 1, Serie 18 163 Nr. 4, Serie 18 163 Nr. 20; je 2000 Kr. Serie 716 Nr. 5, Serie 1360 Nr. 6, Serie 2609 Nr. 15, Serie 2729 Nr. 13, Serie 3009 Nr. 18, Serie 3542 Nr. 8, Serie 4210 Nr. 2, Serie 4507 Nr. 7, Serie 4598 Nr. 13, Serie 4607 Nr. 14, Serie 5075 Nr. 5, Serie 7949 Nr. 12, Serie 8759 Nr. 2, Serie 8957 Nr. 2, Serie 9099 Nr. 16, Serie 10 093 Nr. 19, Serie 10 826 Nr. 16, Serie 12 116 Nr. 7, Serie 12 145 Nr. 18, Serie 12 383 Nr. 6, Serie 12 672 Nr. 8, Serie 13 693 Nr. 8, Serie 15 749 Nr. 13, Serie 16 073 Nr. 2, Serie 16 164 Nr. 8, Serie 16 164 Nr. 16, Serie 17 372 Nr. 8, Serie 17 773 Nr. 16, Serie 18 688 Nr. 13, Serie 19 825 Nr. 1. Auf alle übrigen in gezogenen Serien enthaltenen 5750 Nummern fällt kleinster Gewinn von je 1200 Kr. (Ohne Gewähr.)

### Zahlungs-Einstellungen rc.

ir. **Neue Zahlungseinstellung an der Berliner Produktenbörse.** Die Bank- und Getreidefirma Michaelis A. Katz Söhne ist insolvent. Die Passiven werden auf ca. 60 bis 70 000 M angegeben. Am Roggenmarkte fanden Deckungen für die Firma statt.

*— **Zum Konkurs Reinhard und Rosenfeld.** Eine Kommission, ernannt vom Verein Berliner Getreidehändler, verbietet direkte Regelung der Fallissements Reinhard und Rosenfeld, sie kauft und verkauft nur selbst für Rechnung der Interessenten. Kurse der Getreidebörse sind daher vorläufig nicht festzustellen. Von der Kasse Reinhard sollen 50 bis 60 Proz. übrig bleiben.

*— **In der französischen Perlenbranche herrscht eine ernste Krisis.** Zwei weitere Firmen, Bruch und Kartun, sind laut „Voss. Ztg." insolvent mit 1½ Millionen bzw. mehreren hunderttausend Francs Passiven. Vier kleinere Häuser erhielten Moratorien, noch andere Firmen sind gefährdet, da die Banken ihnen Diskontierungen verweigerten.

# Letzte Nachrichten.

ir. **Berlin, 2. Mai.** (Privattelegramm.) An der heutigen **Berliner Börse** konzentrierte sich das Interesse der Spekulation wiederum völlig auf Montanwerte, wo die Erneuerung des Stahlwerksverbandes noch immer günstig nachwirkte; immerhin war das Geschäft nicht so lebhaft, wie man nach dem Mittwochschluß erwartet hatte; es zogen an Dortmunder 1½, Rhein. Stahl ¼ Proz., dagegen verloren Bochum 1, Laura 1, Phönix 1, Gelsen ½ Proz.; auch Harpen und Hohenlohe büßten je ½ Proz. ein. Bankaktien waren vernachlässigt, Dresdner — ¼, Schaaffhausen — ½ Proz. Oesterreichische Werte lagen schwächer, Lombarden — ¼ Proz. Amerikaner waren auf die neue Geldversteifung in New York schwach, die Rückgänge betrugen hier ½ Proz. Prinz Heinrich — 1 Proz. Warschau-Wiener waren ½ Proz. erholt. Russische Werte und Schiffahrtsaktien waren wenig verändert. Große Berliner Straßenbahn setzten 1 Proz. niedriger ein aus die an anderer Stelle behandelten Gründe. Im weiteren Verlauf der Börse zogen Eisenwerte noch verschiedentlich kräftig an, so Deutsch-Lux 2, Phönix 2, Rhein. Stahl und Laura je ¾ Proz. Dresdner Bank gaben noch ¼, Amerikaner noch ¼ Proz. nach. Als dann aber Große Berliner Straßenbahn noch 2½ Proz. fielen, trat allgemein eine Abschwächung der Tendenz ein. Phönix, das führende Montanpapier, büßte 1½ Proz. ein. Lombarden konnten dagegen auf Wiener Anregung etwas anziehen. Verstimmend wirkte auch der neue Rückgang der einheimischen Anleihen, die auf vielfache Tauschoperationen gegen die neuen Schatzanweisungen bis ¼ Proz. sanken. Tägliches Geld 5 Proz. Privatdiskont unverändert. — Bezugsrechte: Leipziger Credit 0.825, Charlottenburger Wasser 92, Märkisch-Westfälische Berg 1, Rheydt ¼. — Beantragt ist die Zulassung für 600 000 M neue Aktien der Panzer-Aktiengesellschaft und 7½ Millionen Mark neue Aktien der Norddeutschen Wollkämmerei. — Zugelassen sind die neuen Stadtanleihen von Halle a. S. und Essen a. d. R. — Der Kassamarkt war fest, höher waren Dürener Metall 3, Dürkopp 3, Orenstein & Koppel 3, Wanderer Fahrrad 6½, Gasmotoren Deutz 3, Omnibus 3, Auer 7½, Hotelbetrieb 6, Linkel 3½, Langendreer 3; niedriger waren einheimische Anleihen ¼, Hasse Maschinen 2, Schubert & Salzer 3, Kahla 4½, Rhein.-Westf. Industrie 6.

An der heutigen **Londoner Börse** lagen nach den hier eingegangenen Meldungen Amerikaner schwerfällig. Atchison 97½, Baltimore 102, Canada 181.87, Chesapeake 43½, Eries 25, Norfolk 80, Missouri 38.87, Ontario 39, Pennsylvania 65½, Reading 57½, Rock Island 22.37, Southern 22¼, Southern Pacific 37.62, Steel commons 38.12, preferred 104¼, Trunk 31.12, Union 150.37, Milwaukee 130¼, Anaconda 13.01, Rio Tinto 96¼ exkl. Englische Consols notierten 85.43. Minen waren eine Kleinigkeit besser. Anglo-French 1¼, Eper 3, Chartered 1.43, Eastrand 4.29, Debeers 27¼, Geduld 1.87, Goldfields 4.28, Modderfontein 6.28, Randmines 6.82, Bal River 5¼, Transvaal-Land 2¼, Welgedacht 3.12, Jagersfontein 9.87, Premier Diamond 12.81, Boston Copper 6, Tanganjika 4.37.

☞ **Die nach Schluss der Redaktion eingetroffenen Handelsdepeschen sowie die Berliner Nachbörse befinden sich auf der dritten Seite des Hauptblattes.**

## Kurs- und Marktberichte.

**Hamburg**, 1. Mai. (Privatnotierungen.) Per Ultimo. Kreditaktien 209.5, Deutsche Bank 235.5, Diskonto 178.10, Handelsgesellschaft 156.25, Dresdner Bank 144.75, Packetfahrt 131.85, Norddeutscher Lloyd 122.90, Lombarden 24.40, Baltimore and Ohio 98, Canada 176.25. — Tendenz: Fest.

**Wien**, 30 April. [illegible] A 3000 G, 3010 B, Nordböhm. Kohlenwerkaktien 1625 G, 1635 B.

**Amsterdam**, 1. Mai. (Schlusskurse.) 3proz. holländische Staatsschuldverschreibungen 80⅞, 3proz. mexikanische innere Anl. —, 4proz. österr. Goldrente —, 4proz. Russen d. Emission v. 1894 69⅞, 4proz. Russen innere Anleihe v. 1894 —, 4proz. verbesserte konvertierte Anleihe 77⅞, 4proz. türkische unifiz. Anleihe 88, 4proz. ungarische Goldrente —, Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien 110, Marknoten 58.65, Russische Zollcoupons 189⅞.

**Brüssel**, 1. Mai. (Schlusskurse.) 4proz. Bras. Anl. v. 1889 83.75, 4proz. Span. ausw. Anl. —, 4pr. unif. Türken —, Türkenlose —, Ottomanbank —, Privatdiskont 2⅝, Prince Henri 125, Warschau-Wien 248.—

**Paris**, 1. Mai. (Ergänzung zu den Schlusskursen.) 4proz. Argentinier v. 1896 —, do. er mixte 97/1900 —, 4proz. [illegible] 91.25, 4proz. Russ. konsolid. Anl. I u. II 76.45, 4proz. Russ. konsolid. Anl. v. 1901 75.25, 3proz. Russ. v. 1891 I. u. II. E. 62.60, [illegible] 10.90, 4proz. Russ. Schatzscheine v. 1904 498, 4proz. Türk. priv. Anl. v. 1903 402.75, Turc. Tabac 443, Sosnowice 1370, Suezkanal-Aktien 4615, Ital. Meridionalb.-Akt. —, Nord de l'Esp. 212, Saragossa —, Banque de France —, Central Mining 357, General Mining Shares 32.50, Goldfields 106.50, Wechsel auf Amsterdam 206.43, Wechsel auf deutsche Plätze kurze Sicht 121⅞, do. lange Sicht 121⅛, Scheck auf London 25.15½, Span. Aussen. —.

**Hamburg**, 1. Mai. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112.25—112.05, schwed. Bankplätze 3 Monate 110.60 bis 110.30, Christiania Sicht 112.25—112.05, norwegische Bankplätze 3 Monate 110.60—110.30, Kopenhagen Sicht 112.25—112.05, dänische Bankplätze 3 Monate 110.60—110.30.

**Valparaiso**, 30. April. (Telegramm von Vorwerk & Co.) Wechselkurs auf London 90 Tage Sicht 1.⅞ d.

**Valparaiso**, 30. April. (Telegramm des Banco de Chile und Alemania.) Wechselkurs auf London 13 ⅝ d.

**Valparaiso**, 30. April. (Telegramm des Banco Aleman Transatlantico.) Wechselkurs auf London 90 T. S. 13 ⅝ d.

**Wollberichte.**

* **Antwerpen**, 2. Mai, 10 Uhr 0 Minuten. **Wolle.** (Privattelegramm von Kreglinger, Hagemann & Co.) Laplata-Zug Type B Mai 5.97½ Verkäufer, November 5.80 do. — Tendenz: Geschäftslos.

**Baumwolle.**

* **Liverpool**, 2. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) **Baumwolle.** Anfang. Der Markt eröffnete für loco ruhig. Mutmaßlicher Umsatz 5000 B. Import — B., davon amerikanische — B. Middling good ordin. t. willig. Mai 6.10, Mai-Juni 6.09, Juni-Juli 6.03, Juli-August 5.99, August-September 5.89, September-Oktober 5.82, Oktober-November 5.75, November-Dezember 5.72, Dezember-Januar 5.71, Januar-Februar 5.71.

**Flachs. Hanf. Jute.**

* **London**, 1. Mai. Jute fest, April-Mai 24⅝, Mai-Juni 24⅝. — Hanf fair seconds verr. 33⅝, Juni-August 33⅝, schwach.

**Zucker.**

* **Magdeburg**, 1. Mai, abends. **Rohzucker-Terminpreise.** Nach privater Ermittelung. (Für 100 kg.) Mai 19.10 A Brief, 19.05 A G., Juni 19.20 A B., 19.10 A G., Juli 19.30 A B., 19.20 A G., August 19.40 A B., 19.35 A G., Oktober-Dezember 19.00 A B., 18.85 A G., Januar-März 19.10 A B., 19.00 A G., März 19.15 A B., 19.05 A G. — Tendenz: Stetig.

* **Magdeburg**, 2. Mai. **Zucker.** Kornzucker 88 proz. Rendement 9.30—9.40, Nachprodukte 75proz. Rendement —.—. Tendenz: Fest. — Brotraffinade I 19.10—19.35, Kristallzucker I —, gemahlene Raffinade 18.75—19.00, gemahlene Melis 18.25—18.50. Tendenz: Ruhig, stetig. Rohzucker I. Produkt Transport frei an Bord Hamburg Mai 19.15 G., 19.20 B., Juni 19.20 G., 19.30 B., Juli 19.30 G., 19.40 B., August 19.45 G., 19.50 B., Oktober-Dezember 18.95 G., 19.00 B., Januar-März 19.10 G., 19.15 B. Tendenz: Stetig.

* **Hamburg**, 2. Mai, 9 Uhr. **Zuckermarkt.** Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88 proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg April —.—, Mai 19.05, August 19.35, Oktober 19.00, Dezember 18.80, März 19.05. Behauptet.

* **Prag**, 30. April. **Zucker.** Per [illegible] stetig.

* **Paris**, 1. Mai. (Schluss.) Rohzucker 88proz. ruhig, neue Kondition loko 25¾—25¾. Weisser Zucker stetig, Nr. 3 für 100 kg Mai 26⅝, Juni 26¾, Juli-August 26⅞, Oktober-Januar 27.

**Kaffee. Kakao. Tee.**

* **Hamburg**, 1. Mai. **Kaffee.** Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Haltung; das Engagement auf Mai scheint durch die in voriger Woche vorgenommenen Schiebungen und durch die Empfangnahme der angedienten Posten nunmehr erledigt zu sein. Mai war heute 27⅞ A Brief, 27½ A Geld, Juli 28 A, September 28⅝ A, Dezember 28⅞ A Geld, März 29¼ A gehandelt und Brief, 29 A Geld. Im Laufe des Vormittags fand nur wenig Geschäft statt. September wurde zu 28⅝ A gehandelt, dann auch März zu 29 A. An der Mittagsbörse war die Stimmung behauptet, September wurde zu 28⅝ A, Dezember zu 28⅞ A und März zu 29 A gehandelt. Mai war 27⅞ A Brief, 27½ A Geld, Juli 28⅜ A Brief, 28 A Geld. Effektive Ware Umsatz 2000 Sack.

* **Hamburg**, 2. Mai, 11 Uhr. **Kaffee.** (Vormittagsbericht von Ziegler & Co.) Mai 27.25, September 28.25, Dezember 28.50. Behauptet. Zufuhren in Rio 8000, in Santos 43 000.

* **London**, 1. Mai, 1 Uhr. **Kaffee.** Plantage Ceylon ruhig, Brasil stetig, ostindischer stetig, mittelamerikan. stetig, Lieferungsware matt, Santos September 33 s 6 d, Dezember 33 s 6 d. **Reis** stramm. **Tee**, indischer, stetig.

* **Rio de Janeiro**, 29. April. **Kaffee.** Bewegung in Brasilien vom 1. Juli bis 27. April:

| | 1904/05 | 1905/06 | 1906/07 | |
|---|---|---|---|---|
| Rio de Janeiro | | | | |
| Zufuhr | 2 338 000 | 2 729 000 | 3 104 000 | Sack |
| Ausfuhr nach Europa | 421 000 | 867 000 | 842 000 | - |
| " " den Verein. Staaten | 1 860 000 | 1 601 000 | 2 080 000 | - |
| Vorrat | 238 000 | 44 000 | 189 000 | - |
| Santos | | | | |
| Zufuhr | 7 032 000 | 6 811 000 | 13 569 000 | - |
| Ausfuhr nach Europa | 3 134 000 | 4 176 000 | 7 839 000 | - |
| " " den Verein. Staaten | 2 904 000 | 2 861 000 | 3 313 000 | - |
| Vorrat | 846 000 | 515 000 | 2 043 000 | - |

* **Rio de Janeiro**, 1. Mai. **Kaffee.** Stimmung in Rio unbelebt, Kurs auf London 15⅝, Standard Nr. 7 3650 (zuletzt 3650), Tageszufuhr 8000, Vorrat 172 000, Verkäufe nach den Vereinigten Staaten —, nach Europa —. Stimmung in Santos schwach, good aver. — (zuletzt —). Vorrat 2 462 000. Zufuhren in Santos 43 000, desgl. an den Stationen im Innern 41 100.

* **Hamburg**, 1. Mai. **Kakao.** Die Kauflust hält an, und die Preise für verschiedene kurante Sorten wie Accra, Samana und Bahia sind weiter gestiegen. Die Umsätze waren sehr bedeutend, Preise für Thomé und Guayaquil unverändert.

**Landesprodukte.**

* **Rotterdam**, 30. April. **Margarine.** (Wochenbericht.) Zu Anfang dieser Woche war die Stimmung sehr ruhig. Es kamen nur kleinere Verkäufe zu etwas niedrigeren Preisen zustande. In der zweiten Wochenhälfte fanden einige größere Posten auf April-Mai-Abladung zu 50 fl. für Cossee und 54 fl. für bessere IIa Sorten Nord Nummer. Obgleich die Kauflust darauf nicht allgemein wurde, sind doch einige Verkäufer nicht geneigt, zu den genannten Preisen abzugeben, wieder andere nehmen jetzt 56 fl. sowohl für Platzware als auch für Abladung ab und fordern 57 fl.; der Markt schliesst demzufolge in unentschiedener Stimmung. Steak (Premier jus) erzielte man zu gut begehrt, doch fast nicht angeboten und wurde demzufolge sehr hoch (58—59 fl. für Cossee) bezahlt. Für Abladung bestand dagegen selbst zu den ermäßigten Preisen 49½ fl. für bessere IIa Ware nur sehr wenig Frage. Neutralkaffé. Nachdem man Cossee zu 52½—54 fl. und Nachahmung zu 51—51½ fl. abgegeben hatte, zeigte sich für Platzware und Abladung gute Frage, und es fanden verschiedene Posten Nehmer, desgleichen wurden die Forderungen allgemein etwas erhöht. Baumwollöl fest mit mehr Frage. — 1. Mai. **Margarine.** Harrison verr. 56 fl. bez. Rotterdam verr. 46 fl. bez. Ruhig. Harrison auf prompte Abladung 56 fl. bez. Unverändert.

* **Antwerpen**, 1. Mai. **Schmalz.** Mai 108.

* **London**, 1. Mai. **Talg** stetig, Begehr schwach. Preise für Hammeltalg unverändert, für Rindertalg ⅛ s höher. 802 Fass verkauft.

* **Berlin**, 2. Mai. **Eier.** Vollfrische, [illegible] und ausländische per Schock —.—, Südrussen, I. Sorte 3.00—3.25 A, bessere polnische, galizische und ungarische 2.60—2.10 A, geringe inländische 2.15 A, Kühlhauseier —.— Kalkeier —.— A, 2. Sorten —.— A, kleine Eier 2.40—2.15 A. Tendenz: Ruhig.

**Drogen. Chemikalien.**

* **London**, 1. Mai, 3 Uhr. **Schellack** T. N. Orange verr. 314 s — d. **Kautschuk** fein Para 4 s 10 d.

**Spiritus. Petroleum. Oele.**

* **Nordhausen**, 1. Mai. **Branntwein** 40 Vol.-% f. 100 kg. (105—106 l) 59.50—60.50 A, 45 Vol.-% (106—107 l) 66.50—67.50 A per loko und Mai-Lieferung, per Lieferung Mai-September und Juni-September 50 A teurer, ohne Fass ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V., durch die Handelskammer notiert.

* **Antwerpen**, 1. Mai. **Petroleum.** Raffiniertes Type weiss loko 21⅛ Br., Mai 21⅛ Br., Juni 21⅛ Br., Juli-Aug. 21⅛ Br. Fest.

**Hopfen.**

* **Nürnberg**, 1. Mai. 30 Ballen Umsatz.

**Verschiedenes.**

* **Hamburg**, 1. Mai. **Kartoffelfabrikate.** Preise für 100 kg in Mark. Prima großkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 18.00—18.25, Mai-Juni 18.00—18.25, im Freihafen prompt 17.15—18.00, Mai-Juni 17.25—18.00. Prima Mehl jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 18.00—18.50, Mai-Juni 18.00—18.50, im Freihafen prompt 17.00—17.25, Mai-Juni 17.00—17.25. Superior großkörnige Stärke prompt 18.25—18.50, Superiormehl do. 18.50—19.00. Prima Dextrin weiss und gelb do. 24.00—24.50. Prima weisser Kapillärsirup 44 Proz. do. 22.00—23.50. — Tendenz: Fest.

* **Hamburg**, 1. Mai. **Salpeter.** (Preise frei Fahrzeug hier.) 1. Hälfte Mai 10.55, Mai 10.60, Februar-März 1908 10.75, März 10.80, Februar-März 1909 10.80, März 10.85. — Tendenz: Still.

* **Danzig**, 1. Mai. **Getreidezufuhr** per Bahn. Inländisch 8 Wagen, Hafer 5, Lupinen 1, Roggen 1, Wicken 1. — Ausländisch 40 Wagen: Gerste 3, Kleie 27, Lupinen 2, Mais 6, Ölkuchen 1, Wicken 1.

* **Breslau**, 1. Mai. **Getreidemarkt.** Bei vermehrtem Angebot war die Tendenz ruhiger, und die Preise haben sich nicht verändert. Weizen ruhiger, weisser Weizen 18.60—19.30—19.60 A, gelber 18.70—19.20—19.70 A. — Roggen ruhig, 17.20—17.70—18.20 A. — Gerste behauptet, 14.00—15.00 A, Braugerste 15.50—17.50 A. — Hafer fest, 17.10—17.60—18.10 A, feinster über Notiz. — Mais behauptet, 15.00—15.50 A. Alles per 100 kg.

* **London**, 1. Mai. An der Küste eine Weizenladung angekommen. — Wetter: Regenschauer, kalt.

## Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten

am 1. Mai.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

**Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht.** 4proz. Ver. Staaten-Bonds 1925 129⅝ ex. Atchison New 4proz. Bonds 95⅝, Northern Pacific 3proz. Bonds 71 ex. do. do. Prior. Lien 4proz. Bonds 102, St. Louis and San Francisco Ref. 4proz. Bonds 81⅝, Chicago and Alton 14⅝, Chicago Great Western 11⅝, Chicago and Northwestern 152, Colorado Southern first pref. 58, Denver and Rio Grande 25⅝, Erie II. pref. 35, Manhattan Elevated 129⅝, Missouri Kansas and Texas pref. 66, Missouri Pac. 75⅝, National Railroad of Mexico pref. 53, do. do. II. pref. 21⅝, Norfolk and Western 77⅝, Reading 1. pref. 84, Rock Island 21⅝, St. Louis and San Francisco II. pref. 34, American Sugar Ref. 124⅝, General Electric 147.

**Amerikanische Baumwollmärkte.** Auf die vom New Orleanser Markt ausgehende Anregung und auf die lebhafte Geschäftstätigkeit der dortigen Haussepartei zeigte der Baumwollmarkt bei Eröffnung eine feste Tendenz. Die Eröffnungsnotizen für Juli und Oktober stellten sich um 2 bzw. 3 Punkte höher. Auch in der Folge blieb die Geschäftstätigkeit bei weiter anziehenden Kursen recht lebhaft, da Käufe für Rechnung auswärtiger Firmen, die besseren Tendenzberichte von den Liverpooler Märkten und die regere Beteiligung des Privatpublikums die Blankoverkäufer zu ziemlich bedeutenden Deckungen zwangen. Auf die Termine neuer Ernte wirkten späterhin Realisationen und Baisseoffensiven, so dass dieselben sich gegen den Anfang ziemlich stark abschwächten. Schluss stetig und 3 Punkte höher für nahe, unverändert bis 7 Punkte niedriger für entfernte Sichten. — New York. Middling Upland loko 11.55, Mai 10.15, Juni 10.15, Juli 10.21, August 10.11, September 10.8, Oktober 10.27, November 10.28, Dezember 10.32, Januar 10.48, Februar 10.53. — New Orleans loko middling 11⅝, do. low middling 10⅝, do. good ordin. 9⅝, Mai 11.27, Juni 11.27, Juli 11.31, August 11.21, September 10.71, Oktober 10.59, November 10.59, Dezember 10.59, Januar 10.62. — Zufuhren in den atlantischen Häfen heute 5000, in den Golfhäfen heute 8000, total heute 13 000, diese Woche 49 000, diese Saison 9 239 000, im Inland heute 5 000, diese Woche 24 000, diese Saison 6 612 000 in den Pandohäfen heute 3000, diese Woche 5000, diese Saison 198 000. Export nach Großbritannien heute 1000, diese Woche 32 000, diese Saison 3 487 000, nach dem Kontinent heute 5000, diese Woche 35 000, diese Saison 3 046 000, nach Japan und Mexiko heute 3000, diese Woche 3000, diese Saison 188 000. — Wetter: Atlantic teilweise Regen, höchste Temperatur 91°, niedrigste 56°, am 30. höchste 83°, niedrigste 51°. Golf teilweise Regen, höchste Temperatur 88°, niedrigste 29°, am 30. höchste 84°, niedrigste 31°. — Nach einer Meldung des „New York Commercial Bulletin" dürfte die Vergrößerung des diesjährigen Anbaues von Baumwolle im Vergleich zum Vorjahre weniger als 6 Proz. betragen. Von der gesamten Fläche sind bisher ungefähr 50 Proz. bepflanzt, es hat sich jedoch als notwendig erwiesen, dass ein grosser Teil neu bepflanzt wird.

**Amerikanische Oel- u. Fettwaren-Markte.** (Käuferpreise.) New York. Schmalz loko Western Steam 9.00. Rohe & Brothers 9.15, Wilcox 9.15. Talg in city ex Hogsheads 6⅝, country 6⅝. Baumwollsaatöl prime crude prompt 47. Baumwollsaatöl Mai 46⅝. Olöl (prime) 9, choices 9⅝. Stearine oilyard 9⅝, yellow greases 6⅝, Neutrallard 9⅝, do. Lacoste 8⅝. Petroleum refined in cases 10.85, do. Standard white New York 8.20, do. do. Philadelphia 8.15, do. Credit Balances at Oil City 1.78, do. Pumpe 4.75. Terpentin New York 68, do. Wilmington —, do. Savannah 62.

**Chicago.** Die Schweinezufuhren im Westen betragen 62 000, davon in Chicago 27 000. Preise: leichte 6.40—6.62½, schwere 6.20—6.55. Speck short clear 8.62½—8.87½. Schmalz Mai 8.62½, Juli 8.75, September 8.87½, Oktober —, Rippen Mai 8.62½, Juli 8.72½, September 8.82½. Pork Mai 15.62½, Juli 15.90, September 16.00. — Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 27 000 Stück geschätzt. — Die monatlichen Vorräte in kontraktfähiger Ware betragen am 1. Mai: Schmalz 25 000 Tierces, Pork 24 000 Barrels, Rippen 11 425 000 Pfd. — Der Fettwarenmarkt tendierte anfangs auf Liquidationen und Abgaben der Kommissionäre sowie der Packer schwächer, erholte sich aber später, da die von den Getreidebörsen ausgehende Anregung die Blankoabgeber zu Deckungen veranlasste. Schluss fest und für Schmalz 5—2½ c, für Fleisch 12½—7½ c und für Rippen 12½ bis 5 c höher.

**Kolonialwaren.** New York. Rohzucker stetig. Muscovado 89 Test 3.36, Centrifugal 96 Test 3.86, raffinierter Nr. 1 4.65. — Zucker-Weltenimport 41 000 t. — **Kaffee.** Rio Nr. 7 loko 6⅝, Mai 5.45 Käufer (5.50 Verkäuferpreis), Juni 5.40 (5.45), Juli 5.30 (5.35), August 5.20 (5.25), September 5.20 (5.25), Oktober 5.20 (5.25), November 5.20 (5.25), Dezember 5.20 (5.25), Januar 5.20 (5.25), Februar 5.25 (5.30), März 5.25 (5.30), April 5.20 (5.25). Statistik. Sichtbar —.—, Ausfuhr 17 000, Umsatz 35 000. — Am Kaffeemarkte war die Stimmung auf umfangreiche brasilianische Ankäufe, enttäuschende Nachfrage für effektive Ware und damit zusammenhängende spekulative Abgaben schwach. In Januarlieferung war das Angebot nur gering, so dass dieser Termin 5 Punkte höher notierte, während die übrigen Sichten 5—15 Punkte einbüssten.

**Metalle u. Bergprodukte.** New York. **Eisen** stetig. Iron Nr. 1 Northern New York 25.25—26.25, Nr. 2 Northern 24.75—25.75, Iron Nr. 1 Southern 26.00—26.50, Iron Nr. 1 Soft 26.00—26.50, Stahlschienen 28, Gusst. Stahl 30.00, Kupfer 25.00—25.50, Schmalz 42.75 bis 43.15, Kohle Fabrikwerte pro Tonne fob New York 2.50, Anthrazit pro Tonne fob New York 3.00, Kainit 9.05, Salpeter 2.95.

**Amerikanische Getreidemärkte.** (Käuferpreise.) New York. **Weizen.** Umsatz am Terminmarkt 1 600 000 Bsh. Verkäufe für den Export 42 Bootslad. Mai 91, Juli 91⅝, September 92, Dez. 94, Nr. 2 Redwinter loko 90, Nr. 1 Northern loko 97. **Mais.** Umsatz am Terminmarkt —.— Bsh. Verkäufe für den Export 8 Bootsladungen. Mai 60,—, Juli 58,—, September 58,—, Dezember —.—, Nr. 2 Mixed 57⅝. **Hafer** Mai —.—, Juli —.—, do. Nr. 2 Clipped loko 48. **Roggen** Nr. 2 Western loko —.—. **Mehl** fest, (in Säcken) Spring wheat clears f. a. o. b. N. Y. 3.35, do. Winter wheat „Patents" f. a. o. b. N. Y. 4.20, Minneapolis „first patents" f. a. o. b. Minneapolis 4.15, Minneapolis „first clears" do. 3.15. Kleesamen neue Ernte loko 14.— 13.75.

**Tendenz:** Der heutige **Weizenmarkt** verkehrte in sehr fester Haltung bei stark anziehenden Preisen. Meldungen über (?) Frühjahrsfröste im Westen und über Verzögerung der Aussaat im Nordwesten riefen gleich bei Eröffnung eine lebhaftere Tätigkeit der Haussiers hervor, unter deren Einfluss der Julipreis ⅝ c anzog. In der zweiten Börsenstunde erfolgte auf Berichte über das Auftreten von Käfern im Südwesten und Käufe der Kommissionäre eine weitere kräftige Aufwärtsbewegung. Zwar wurden die höheren Preise später zu Realisierungen benutzt, die feste Grundstimmung blieb aber bestehen, da die grössere Exportnachfrage, der Bericht des Statistikers Snow und ermässigte Ernteschätzungen für Winterweizen belangreiche Deckungen veranlassten. Der Schluss war stramm bei 2⅝ bis 1⅝ c höheren Preisen. Nach offiziellem Schluss erfuhr der Julipreis eine weitere Steigerung um ⅝ c. — Der **Mais**markt entbehrte jeder Anregung, die Preise schlossen nach geringen Schwankungen unverändert bis ⅛ c höher.

Nach dem „North Western Miller" betrug die Mehlproduktion in Minneapolis, Superior-Duluth und Milwaukee in der letzten Woche 319 550 Barrels gegen 308 430 Barrels in der vorhergehenden Woche.

**Chicago.** Weizen Mai 80⅝, Juli 83⅝, September 85⅝, Dezbr. 86⅝. Mais Mai 50⅝, Juli 50⅝, September 50⅝, Dezember 48⅝. — Hafer stramm, Juli 42⅝, September 36⅝. Roggen fest, loko 71, Mai 68⅝.

**Tendenz:** Berichte über den Eintritt scharfer Nachtfröste in den westlichen Gebieten und Meldungen, dass die Aussaat im Nordwesten eine Verzögerung erleide, regten die Haussespekulation am **Weizenmarkte** anfangs wieder zu erneuter lebhafter Tätigkeit an. Da zudem von den in- und ausländischen Börsen höhere Preisnotizen vorlagen, setzte Weizen per Juli fest und um ⅝ c höher ein. Als im weiteren Verlauf Klagen über Insektenschäden in Illinois einliefen und sich bei den Kommissionären gute Kauflust geltend machte, zogen die Preise weiter an. In der zweiten Börsenstunde trat jedoch ein Stimmungswechsel ein. Anlass zu diesem gaben Realisationen, die hauptsächlich im Hinblick auf die mit günstigen Witterungsverhältnissen in Ungarn in Zusammenhang stehende Abschwächung der Pester Börse sowie auf die Ankündigung wärmerer Witterung im Südwesten vorgenommen wurden. Als in der Folge der Bericht Snows bekannt wurde und es sich zudem herausstellte, dass die kontraktlichen Kündigungen nur geringfügig waren, griff eine scharfe Erholung Platz. Die ermässigten Schätzungen des Ernteergebnisses der Winterweizenernte, die bessere Nachfrage nach greifbarer Ware und das gute Exportgeschäft riefen schliesslich umfangreiche Deckungen hervor. Der Schluss war stramm und 1⅝—2⅝ c höher. — Im Einklang mit dem Weizenmarkte stellte sich **Mais** per Juli anfangs um ⅝ c höher. Die kleinen Ankünfte im Innern, das gute Exportgeschäft an den Seeplätzen und Käufe der Kommissionäre begünstigten im weiteren Verlaufe die Aufwärtsbewegung. Schluss fest und 1 bis ⅝ c höher.

**Toledo.** Weizen Juli 88⅝. Mais Juli 51⅝. Kleesamen loko 9.25 Oktober 7.65.

**St. Louis.** Weizen Juli 81⅝. Mais Juli 48⅝.

**Duluth.** Weizen Juli 87⅝. Leinsaat loko 118⅝, Juli 121, Oktober 123.

**San Francisco.** Weizen stramm, loko 135, Dezember 143⅝.

Tägliche Getreidestatistik. (Tausende.)

| | | Heute | Letztes Jahr | Diese Woche | Diese Saison | Vorige Saison |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen (Bushels) | | | | | | |
| Zufuhren im Westen | | | | | | |
| Winterweizen | | 75 | 69 | 354 | 191 432 | 194 507 |
| Frühjahrsweizen | | 827 | 397 | 1549 | | |
| Zufuhr Atlant. | | 69 | 96 | 256 | 54 795 | 33 650 |
| Export Atlant. | | 100 | 80 | 255 | 45 615 | 25 363 |
| Mais (Bushels) | | | | | | |
| Zufuhren im | Westen | 390 | 635 | 1399 | 151 190 | 137 309 |
| do. | Atlant. | 356 | 185 | 1409 | 64 311 | 92 345 |
| Export | Atlant. | 308 | 240 | 781 | 51 776 | 66 307 |
| Mehl (Barrels) | | | | | | |
| Verschiff. im | Westen | 160 | 74 | 357 | 9 497 | 9 080 |
| Zufuhren | Atlant. | 49 | 51 | 178 | 10 503 | 9 504 |
| Export | Atlant. | 22 | 29 | 48 | 4 936 | 6 113 |

**Getreidefrachten** nach Liverpool 1½ d, London 2 d, Antwerpen 2 d, Rotterdam 4½ c, Bremen 27 A, Hamburg 35 A.

**Saatenstand in Amerika.** Der Statistiker der Chicagoer Productenbörse, Mr. Snow, schätzt den Durchschnittsstand der Winterweizensaaten am 1. Mai auf 76.1 Proz. Am 1. April wurde der Durchschnittsstand von amtlicher Seite mit 89.9 Proz. angegeben.

## Neueste Kursberichte.

**Berlin, 2. Mai.** (Anfangskurse.) — Ruhig.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Oest.Kredit-Akt. | — | Baltim. a. Ohio | 98,40 | Türkische Lose | 141,90 |
| Berl. Handelsg. | 156,75 | Can.Pac.abgest. | — | Ung. Kronenr. | — |
| Com.-u.Disc.-B. | 117,50 | Gotthardbahn | — | Bochum.Gussst. | 229,00 |
| Darmstädter B. | 132,75 | Ital. Meridional | — | D.-Lux.Bw.V.-A. | 193,— |
| Deutsche Bank | 235,90 | Ital.Mittelm.-B. | — | Dortm. Union C | 73,75 |
| Disconto-Kom. | 172,75 | Prince Henri | 140,50 | Laurahütte | 230,00 |
| Dresdner Bank | 144,80 | Warschau Wien | 110,— | Rhein. Stahl | 194,25 |
| Nationalbank | 125,10 | 4p.öl.Reichsanl. | 94,20 | Konsolidation | — |
| Schaaffhaus. B. | 141,00 | 5prBuenosAires | — | Gelsenkirchen | 200,90 |
| Russ.Bk.f.a.H. | 154,50 | 5%pr. Chinesen | — | Harpener | 210,— |
| Wiener Bankv. | — | 4½% Japaner | — | Gr.Berl.Strassb. | 168,— |
| Lübeck-Büchen | — | 4pr.Res.Anl.1902 | 78,10 | Hamb. Packetf. | 133,30 |
| Oest.-U. Staatsb. | 146,50 | do. 1905 | — | Hansa Dampf. | — |
| Oest. Südbahn | 23,90 | 4pr. Span. Anl. | — | Nordd. Lloyd | 122,60 |
| Anatolier 60% | — | Unif.Türk.a.Le. | — | Ernst-Dynamit | 168,40 |

Pennsylv.-S. 124,—. Bocum 229,50. Hohenlohe 184,25. Phönix 208,—. Bonnecher Hütte 211,—.

**Berlin, 2. Mai, 12 Uhr 30 Min.** — Ruhig.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Oest.Kredit-Akt. | 209,10 | Baltim. a. Ohio | 98,25 | Dortm. Union | 73,75 |
| Berl.Handelsg. | 156,75 | Canada Pacific | — | Kön.-u.Laurah. | 230,25 |
| Deutsche Bank | 235,80 | Prince Henri | 140,— | Rhein. Stahl | 195,— |
| Berl. Disc.-Ges. | 172,75 | 4proz.Reichsanl. | 94,20 | Gelsenkirchen | 201,— |
| Dresdner Bank | 144,75 | Unifiz. Türken | — | Harpener | 210,— |
| Oest.-U.Staatsb. | 146,50 | Ung. Kronenr. | — | Hamb. Packetf. | 133,40 |
| Lombarden | 24,40 | Boch. Gussstahl | 229,75 | Nordd. Lloyd | 122,75 |

**Berlin, 2. Mai, 1 Uhr 30 Min.** — Fest.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Oesterr. Kredit | 209,25 | Canada Pacific | 173,75 | Dortm. Union | 73,75 |
| Berl. Handelsg. | 156,60 | Gotthardbahn | — | Laurahütte | 230,75 |
| Deutsche Bank | 235,75 | Mittelmeerbahn | — | Konsolidation | — |
| Berlin.Disconto | 172,75 | Prince Henri | 140,10 | Gelsenkirchen | 200,75 |
| Dresdner Bank | 144,90 | Warschau-Wien | 109,— | Harpener | 209,75 |
| Oest.-U.Staatsb. | 146,00 | 4pr. Reichsanl. | 94,10 | Nordd. Lloyd | 122,50 |
| Lombarden | 24,25 | Unifiz. Türken | — | Privatdiskont | 4⅝ |
| Baltim. a. Ohio | 98,10 | Bochum.Gussst. | 229,75 | Tägliches Geld | 5 |

**Bankdiskonte.** Berlin 5½ (Lombard 6½), Amsterdam 5, Brüssel 5, Christiania 5, Italienische Plätze 5, Kopenhagen 6, Lissabon 6, London 4, Madrid 4½, Paris 3½, Petersburg und Warschau 7, Schweiz 4½, Stockholm 6, Wien 4½.

Kassakurse siehe Seite 4.

**Wien, 2. Mai.** (Anfangskurse.)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 4% Ung. Goldr. | 112,25 | Oesterr.Stb. alt. | 683,50 | Deutsch.Markn. | 117,76 |
| Buschtiehrad. B. | — | Südbahn | 136,— | Ruhig. | |
| Nordwestb.B.alt. | — | Oest. Kreditakt. | 660,— | | |

**Mailand, 2. Mai, vormittags 11 Uhr — Min.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ital. 4pr. Rente | 102,— | Meridionalbahn | 741,— | Wechs. a. Berlin | 123,12 |
| Mittelmeerbahn | 424,— | Wechsel a. Paris | 100,20 | Banca d'Italia | 1275 |

Banca Commerciale 804,—

**London, 2. Mai.** (Anfangskurse.)
Mitgeteilt von Gustav Jacobi in Leipzig, Preußerstr. 8. Tel. 2040

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Engl. Consols | 85⅛ | Geduld | 1⅞ | Ontario | 39 |
| East Rand | 4⅛ | Atchison com. | 97⅛ | Southern com. | 22⅛ |
| Randmines | 6⅞ | Baltim. & Ohio | 102 | Southern pacif. | 87⅝ |
| Modders | 6⅛ | Denver | 29⅝ | Union com. | 150⅝ |
| Chartered | 1⅞ | Erie | 25 | Steel com. | 38⅝ |
| Goldfields | 4⅛ | Norfolks | 80 | Canada | 182 |

Missouri 37⅛, Premiers 12⅝, Lena Cons. 14.

* **Berlin**, 2. Mai, 12 Uhr 15 Minuten. **Produktenbörse.** **Weizen** Mai —.—, Juli —.—, September 190.75. **Roggen** Mai 193,—, Juli 189.25, September 173.50. **Hafer** Mai 193,—, Juli 182,—. **Mais** Mai 135.50, Juli 130,—. **Rüböl** April —.—, Mai —.—, Oktober —.—. Feuchte Stärke 9.10.

* **Berlin**, 2. Mai. **Produktenbörse.** Das weniger freundliche Wetter und die scharfe Hausse in Nordamerika und anderweit haben hier eine ausserordentliche Festigkeit hervorgerufen. Eine neue Insolvenz von geringerer Bedeutung bedingte zwar einige Unregelmäßigkeiten in der jedoch sehr entschieden aufwärts gerichteten Preisbewegung für Weizen, Roggen und Hafer. Greifbares Getreide war bei sehr hohen Forderungen still. Rüböl fest auf Oktober, jedoch nur wenig höher. — Wetter: Schön.

## Kursbericht der Credit- & Spar-Bank

Leipzig, 2. Mai.

Verkehr in Wertpapieren, die an der hiesigen Börse nicht gehandelt und nicht notiert werden.

| | Letzte Divid. | Zins-Termin | Zinsfuss | Kurswerte |
|---|---|---|---|---|
| AG.-Gesellschaft für Fischwaren | 6% | 1/1 | 4 | 136,— G |
| Leipziger Schwimmanstalt | 4% | 1/11 | 4 | 92,— G |
| [illegible] | — | 1/4. 1/10 | 5 | 101,25 G |
| Dürrenberger [illegible] Partial-Obl. | — | 1/1. 1/7 | 4½ | — |
| [illegible] | — | 1/4. 1/10 | 5 | 101,— G |